



Turnierregeln 2023

1. Spielberechtigung

Spielberechtigt sind Spieler, die gemäß den Bestimmungen ihres Heimatverbandes und der FIFA für den teilnehmenden Verein, eine Spielgemeinschaft oder Auswahlmannschaft eine Spielgenehmigung vorweisen können. Der Spielerpass muss nicht mitgeführt werden. Es werden die vorher eingereichten Teilnehmerlisten verwendet. Ein Ausweisdokument als Altersnachweis sollte dennoch auf Nachfrage bei der Turnierleitung eingereicht werden können.

2. Mannschaftsmeldebogen

Der Turnierleitung ist keine vollständige Spielerliste mit Name, Vorname und Geburtsdatum aller Spieler mehr vorzulegen, da diese bereits im Voraus von den Teams abgefragt wurde. Nur die auf dieser Liste vermerkten Spieler sind berechtigt, an den Turnierspielen teilzunehmen.

Spieler dürfen während des Turniers ausschließlich nur für ein Team spielen. Nimmt ein Verein mit mehreren Mannschaften an dem Turnier teil, so müssen die Spieler fest einem Team zugeordnet werden.

3. Altersklassen

In der Altersklasse U19m dürfen nur Spieler:innen mit dem Geburtsdatum 01.01.2004 und jünger eingesetzt werden.

In der Altersklasse U17 (w/m) dürfen nur Spieler:innen mit dem Geburtsdatum 01.01.2006 und jünger eingesetzt werden.

In der Altersklasse U15 (w/m) dürfen nur Spieler:innen mit dem Geburtsdatum 01.01.2008 und jünger eingesetzt werden.

In der Altersklasse U13m dürfen nur Spieler mit dem Geburtsdatum 01.01.2010 und jünger eingesetzt werden.

In der Altersklasse U11m dürfen nur Spieler mit dem Geburtsdatum 01.01.2012 und jünger eingesetzt werden.

Ausnahmeregelung:

In der U11 darf ein/eine Spieler:in maximal 1 Jahr älter als der angegebene Jahrgang sein.

In der U13m, U15w, U15m, U17w, U17m und U19m dürfen zwei Spieler:innen maximal 1 Jahr älter als der angegebene Jahrgang sein.





4. Spielfeldgröße & Spieleranzahl

Die U13m, U15w, U15m, U17w, U17m & U19m spielen auf Großfeld mit 10 Feldspieler:innen plus Torwart.

Die U11-Junioren spielen auf einem kleineren Feld (ca. 55 x 35 m) mit 6 Feldspielern plus Torwart. Für jede Mannschaft dürfen beliebig viele Auswechselspieler an den Spielen teilnehmen.

5. Spieldauer

Die Spieldauer für alle Turnierspiele beträgt 2x 20 Minuten. Es erfolgt ein schneller Seitenwechsel ohne lange Pause und Coaching-Zeit.

6. Anstoß

Die erstgenannte Mannschaft hat jeweils Anstoß. Die zweitgenannte Mannschaft hat das Recht, sich die Spielfeldseite auszusuchen. Der Anstoß darf mit dem ersten Kontakt nach hinten gespielt werden und kann von lediglich einem Spieler ausgeführt werden.

7. Auswechslungen

Während des Spiels darf beliebig oft gewechselt werden. Die Wechsel können während des laufenden Spiels erfolgen. Wechsel dürfen jedoch nur innerhalb der Coaching-Zone in der Nähe der Mittellinie erfolgen, d.h. der ausgewechselte Spieler muss das Spielfeld an der Coaching-Zone verlassen und der eingewechselte Spieler darf das Spielfeld nur dort betreten (Ausnahme: Verletzungen).

8. Spielstrafen

Dem eingesetzten Schiedsrichter ist das Recht vorbehalten, die folgenden Strafen in Folge eines Foulspiels, einer Unsportlichkeit oder anderem widerrechtlichen Vergehen auszusprechen:

- 5-Minuten-Zeitstrafe (gelbe Karte)
- Feldverweis (rote Karte)

Eine Zeitstrafe wird dem betreffenden Spieler mit der gelben Karte angezeigt. Bei einem Feldverweis (rote Karte) ist der betroffene Spieler automatisch für das nächstfolgende Spiel gesperrt. Es liegt im Ermessen der Turnierleitung, ein höheres Strafmaß anzusetzen. Bei schweren disziplinarischen Vergehen (auch außerhalb der Turnierspiele) kann die Turnierleitung den betreffenden Spieler vom Turnier ausschließen.

Die LAOLA Cup-Turnierleitung appelliert an alle Mannschaften, einen fairen Umgang untereinander zu pflegen und den jeweiligen Schiedsrichter zu respektieren und dessen Entscheidungen zu akzeptieren.





9. Spielwertung

Für die Gruppenspiele entscheidet bei Punktgleichheit die Tordifferenz, bei gleicher Tordifferenz die Anzahl der erzielten Tore. Bei gleicher Anzahl erzielter Tore entscheidet der direkte Vergleich zwischen den Mannschaften. Besteht auch hier Gleichheit, so wird der Sieger per Losentscheid ermittelt. Sind Gruppen asymmetrisch verteilt, wird beim Vergleich zwischen den besten Zweit-, Dritt-, Viert-, oder Fünft-Platzierten das Spiel des zu vergleichenden Teams aus der größeren Gruppe gegen den Tabellenletzten nicht gewertet.

Steht bei den K.O.-Spielen (z.B. Achtelfinale) und Platzierungsspielen nach der regulären Spielzeit kein Sieger fest, wird der Sieger ohne Verlängerung durch ein Elfmeterschießen (Großfeld) ermittelt. Zunächst treten je Mannschaft drei Schützen gegeneinander an. Steht nach je drei Elfmetern kein Sieger fest, wird jeweils ein weiterer Elfmeter je Mannschaft ausgeführt, solange bis ein Sieger feststeht. Als Elfmeterschützen sind alle Spieler berechtigt, egal ob sie zum Spielende auf dem Spielfeld stehen oder zu dem Zeitpunkt Auswechselspieler sind. Kein Spieler darf zwei Elfmeter ausführen, bevor nicht alle Mitspieler geschossen haben.

Kommt eine Mannschaft zu spät (5 Minuten nach offiziellem Spielbeginn) oder tritt nicht an, gilt das Spiel mit 0:2 Toren als verloren und für den Gegner mit 2:0 Toren als gewonnen. Bei unverschuldetem Zuspätkommen entscheidet die Turnierleitung, ob das Spiel neu angesetzt wird. Sollte eine Mannschaft einen Spielabbruch herbeiführen, gilt das Spiel ebenfalls mit 0:2 als verloren und für den Gegner mit 2:0 Toren als gewonnen. Das gilt auch für grobe Unsportlichkeiten außerhalb des Spielfeldes. Die Turnierleitung hat in diesem Fall das Recht die betreffende Mannschaft vom weiteren Turnier auszuschließen. Wenn Spiele witterungsbedingt ausfallen und aus terminlichen Gründen an den geplanten Turniertagen nicht mehr nachgeholt werden können, so werden die Ergebnisse dieser Spiele ausgelost (2:0 oder 0:2). Dies gilt nur bei einer Turnierunterbrechung, nicht für einen Turnierabbruch.

10. Sonderregeln U11-Junioren

Bei den U11-Junioren werden folgende Sonderregeln festgelegt (im Übrigen gelten die Regeln für Spiele auf dem Großfeld):

- Torgröße: 5 x 2 Meter
- der Strafstoß wird aus neun Metern ausgeführt
- sobald der Torwart den Ball in der Hand hält, wird das Spiel durch einen Abwurf fortgesetzt - Abstöße aus der Hand sind nicht erlaubt





- ist der Ball im Tor aus, wird das Spiel ebenfalls durch Abwurf des Balles fortgesetzt. Sobald der Ball die Hände des Torwartes verlässt, ist das Spiel offiziell freigegeben. Dies gilt auch, wenn der Torwart sich den Ball vorlegt, um ihn vom Boden aus ins Spiel zu bringen. Ein Flachabstoß im ursprünglichen Sinne ist daher nicht möglich. Ein Abschlag aus der Hand/Drop-Kick führt zu einem indirekten Freistoß für das gegnerische Team.
- alle übrigen Freistöße sind direkt
- die Abseitsregel ist aufgehoben
- die 6-Sekunden-Regel für den Torwart ist aufgehoben
- die Rückpassregel ist aufgehoben

11. Ersatztrikots

Die in der Spielansetzung erstgenannte Mannschaft muss im Falle der gleichen Trikotfarbe Leibchen oder geeignete Ausweichtrikots tragen. Leibchen werden von der Turnierleitung zur Verfügung gestellt.

12. Einspruch / Protest

Ein Einspruch ist bei der Turnierleitung innerhalb von 15 Minuten nach Spielende einzureichen. Konsequenzen aus dem Einspruch obliegen der Turnierleitung.

Die Turnierleitung akzeptiert keine Beschwerden, welche vom Schiedsrichter getroffenen Tatsachenentscheidungen betreffen.

13. Anerkennung der Turnierregeln

Mit der Teilnahme erkennen alle Vereine diese Turnierregeln an. Zuwiderhandlungen können den Ausschluss der Mannschaft vom Turnier nach sich ziehen. Alle Mannschaften sind für ihre eigene Kleidung und Sportgeräte verantwortlich. Der Veranstalter und die Turnierleitung haften nicht für Diebstähle jedweder Art.

